

Ressort: Vermischtes

Nordkirchen-Bischof kritisiert Kommerzialisierung von Weihnachten

Berlin, 23.12.2012, 14:32 Uhr

GDN - Der Bischof Gerhard Ulrich, Vorsitzender der Kirchenleitung in der Nordkirche, hat eine Kommerzialisierung von Weihnachten und eine oftmals verfrühte Öffnung der Weihnachtsmärkte kritisiert. Der Bischof äußerte auch Missfallen darüber, dass der Weihnachtsmann zunehmend das Christkind ersetze.

"Die Kommerzialisierung, die damit einhergeht, ist nicht zuträglich", sagte Ulrich der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (Montagausgabe). "Das ist doch immer wieder das pure Gesetz, das damit hervortritt: Du musst jetzt ein guter Mensch sein. Und das erweist du, indem du deinen Sack ordentlich vollpackst, damit die Familie später so richtig wunschlos glücklich ist." Dies sei das "Verkehrteste, das man machen kann; Menschen glücklich machen, indem man sie wunschlos macht", so Ulrich weiter. Mit Jesus sei nicht das Gesetz, sondern das Evangelium gekommen. "Die Hinwendung zum Nächsten ist nötig, aber sie erwächst nicht aus Druck oder Zwang, sondern aus der Befreiung davon." Bischof Ulrich sagte zudem, dass die Kirche "dezidiert dagegen" sei, "dass Weihnachtsmärkte vor Totensonntag oder sogar schon am Volkstrauertag öffnen". Er stehe "selbst mitunter ganz gerne mit einem Glas Punsch auf dem Weihnachtsmarkt", sagte Ulrich der Zeitung. "Unsere Gesellschaft braucht Rhythmen und Zeiten, in denen wir auf die Friedhöfe gehen zu unseren Verstorbenen und bedenken, dass wir sterben müssen." Es gebe keinen Neuanfang im Advent ohne eine Zeit des Abschieds. Ulrich äußerte in diesem Zusammenhang den Verdacht, dass "die frühe Öffnung von Weihnachtsmärkten auch wieder so ein Weg ist, dieses schwierige Thema nicht an uns heranzulassen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-4658/nordkirchen-bischof-kritisiert-kommerzialisierung-von-weihnachten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com